

Das neue Mitglied!

Von xXSeleneXx

Kapitel 7: Das Wiedersehen!

Nach drei weiteren Jahren kehrte Jack Sparrow mit seiner Mannschaft, die jetzt aus 5 Personen bestand zu der Insel zurück. Es wurden 2 Männer aufgenommen. Will, Elizabeth und Jack liefen zu der Kneipe, wo Jack und Mireille an dem Tag gesessen hatten. Sie setzten sich an einen Tisch und Jack fiel sofort eine Frau auf, die bei zwei weiteren Frauen an einem Tisch saß. Sie glich sehr Mireille. In dem Moment, wo er sie betrachtete, schaute sie zu ihm und blickte ihm ununterbrochen in die Augen. Als er sich von dem Blick abwendete um etwas zu bestellen, schaute auch sie weg. Wie Jack wieder mit drei Bieren zum Tisch zurück kam, erinnerte er sich an den Tag an dem Mireille die Mannschaft verlassen hatte. Will erkannte, dass Jack etwas bedrückte. "Was ist los? Kommen alte Erinnerungen zum Vorschein?" fragte er. "Hinter dir sitzt eine Frau, die sehr Mireille gleicht!" entgegnete er. Will drehte sich unauffällig rum und erkannte sie. Er wusste sofort, dass sie es war, solche Augen vergaß er nicht. Er schaute wieder seinen Freund an. "Jack, das ist Mireille!" sagte er. Der Captain blieb ruhig sitzen und versuchte an etwas anderes zu denken. Aber dann bemerkte er, dass Mireille und die anderen drei Frauen das Lokal verlassen wollten. Will nickte nur kurz zu ihm und sofort stand Jack auf und ging ihnen nach. Draußen vor der Kneipe, hielt er Mireille fest und schaute ihr tief in die Augen. "Mireille... bitte komm wieder zu mir zurück!" kam es aus ihm leise hervor. Die Frau sagte zuerst nichts, doch dann lächelte sie amüsan. "Jack Sparrow, hast du denn in den 3 Jahren überhaupt nichts gelernt?" Er verstand nicht. "Wenn ich einmal einen Entschluss getroffen habe, dann bleibt es auch dabei und jetzt lass mich in Frieden!" sie riss sich von ihm los und lief mit den anderen davon. "Mireille du kannst nicht ewig davonlaufen, du weißt wie sehr ich dich liebe, du weißt es!" schrie er ihr hinterher.

Ein paar Tage später war in der Stadt ein ziemlicher Aufruhr. Viele Bürger sprachen von einer Hinrichtung einer jungen Frau. Sie wäre Piratin und hätte etwas gestohlen, was dem Herzog gehörte. Am Nachmittag sollte die Hinrichtung stattfinden. Jack, Elizabeth und Will befragten die Leute, um welche Frau es sich handeln würde, jedoch bekamen sie nie eine Antwort. Am Nachmittag standen viele Bürger auf dem Marktplatz. In der Mitte war ein großes Podest aufgestellt und darauf wiederum ein Scheiterhaufen. Anscheinend handelte es sich um eine Verbrennung wie bei Hexen. Als die Stadtuhr 5 Uhr anschlug, kam der Henker mit seiner Maske und dahinter wurde das Opfer hergezogen. Als die Frau an den Masten gebunden wurde, verschlug es Jack, Elizabeth und Will die Sprache. Die Diebin, die verbrannt werden sollte, war Mireille. Sie sah ziemlich mitgenommen aus. Ihre Haare waren offen und etwas zerzaust, im Gesicht hatte sie kleine Schrammen und Schmutz. Ihre Kleider, die sie

trug, wenn man das noch so nennen konnte, waren an manchen Stellen zerrissen und schmutzig. Der Henker nahm nun ein Ast in die Hand und zündete ihn an. Jack wurde nervös. Er schaute kurz zu Will. "Wir müssen sie retten!" fauchte er zu Will. Elizabeth schaute die Beiden ungläubig an. "Wie wollt ihr das anstellen? Überall sind Wachen!" Jack drängelte sich durch die Menge nach außen. "Ich habe sie schon einmal aus den Feuern befreit und ich werde es wieder schaffen!"

Mireille schaute verzweifelt durch die Menge. Der Henker zündete das aufgestellte Holz an und sofort verbreitete sich das Feuer um sie herum und die Frau merkte sofort die

Hitze, die immer stärker wurde. Das Feuer wurde immer größer. Mireille versuchte sich von

den Fesseln zu befreien, aber sie waren zu stark. Nun erinnerte sie sich wieder an den Tag wo sie Jack kennen gelernt hatte. Damals hatte er sie auch aus den Feuer befreit und innerlich wünschte sie sich er würde sie wieder retten. Sie schaute in den Himmel und hoffte auf Rettung, aber sie wusste das sie keine bekommen würde. So gemein wie sie zu Jack war, würde er ihr bestimmt nie wieder helfen. Die Hitze begann nun langsam auf ihrer Haut zu brennen und sie musste Qualen erleiden. Sie fing an zu schreien und rief den Namen von Jack vor lauter Verzweiflung. Kurz darauf bemerkte sie, dass die Ohnmacht sie einholte und stärker war. Sie konnte nur verschwommen erkennen, dass irgendjemand mit einem Seil zu ihr rüber geschwungen kam. Sie hoffte das es Jack war und lies ihr Leben der Person. Die Ohnmacht hatte sie nun völlig erreicht.

Jack befreite Mireille von den Fesseln und legte sie auf seine Schulter. Dann schnappte er nach dem Seil und schwang sich wieder zur Mauer zurück. Elizabeth und Will hatten ihm in der Zeit Rückendeckung gegeben. Der Captain rannte mit der bewusstlosen Mireille zum Schiff. Will und Elizabeth waren nicht weit hinter ihm. Alle drei Personen wurden von Wachen unter Beschuss verfolgt. Jack schrie zu den beiden noch an Bord gebliebenen Personen, sie sollen schon mal die Segel setzen. Jack, Will und Elizabeth konnten gerade noch so auf das Schiff, da es schon vom Wind angeschoben wurde. Die Wachen blieben am Hafen stehen und schossen immer noch auf sie. Jack legte Mireille in ihr altes Zimmer. Vor lauter Sorgen, um Mireilles Zustand vergaß er ganz seine Schusswunde am Bauch. Sie fing nun an zu schmerzen und blutete sehr stark. Elizabeth kam zu ihm und betrachtete die Verletzung. Zur Erleichterung von Beiden war es nur ein Streifschuss an der Hüfte. "Komm lass mich deine Wunde versorgen, Mireille wird schon wieder auf die Beine kommen!" Jack lies die Hand von Mireille los und machte seinen Oberkörper frei. Während Elizabeth Jack medizinisch versorgte kam Mireille zu sich. Sie sah, dass der Captain verletzt war. "Jack hast du mich gerettet?" fragte sie leise. Der Captain schaute sie an und lächelte. "Natürlich, was man doch alles für einen geliebten Menschen tut!" meinte er und nahm ihre Hand. Elizabeth war fertig und lies die Beiden alleine. "Wie fühlst du dich?" fragte Jack. "Soweit ganz gut, nur das ich nicht damit gerechnet hatte, dass du mich retten würdest!" "Nun ja die Liebe die ich für dich empfinde ist größer als der Hass!" Mireille bekam Tränen in die Augen. "Wie kannst du nur, wie kannst du mich noch lieben obwohl ich dich so verletzt hatte!" "Ich weiß es nicht, aber mir ist klar geworden das ich ohne dich nicht leben kann! Ich liebe dich mehr als alles andere!" Die Frau setzte sich auf und fing an zu weinen. "Es tut mir alles so leid, Jack, ich liebe dich doch auch!" Er nahm sie in die Arme und küsste sie zärtlich. "Versprich mir, mich nie wieder alleine zu lassen, das würde ich nicht mehr verkraften!" Sie nickte in seinen Armen und von dem Augenblick wurde Mireille klar, dass Jack doch nicht so stark war,

wie sie immer glaubte, sondern tief in seinem Herzen sehr verletztlich war.